



Neuß-Grevenbricher-Zeitung, 16.02.2010

### **Rheinpark-Center bereit für Eröffnung**

Der Countdown läuft: Bis Donnerstag bleiben nur noch wenige Arbeitsstunden, um den ersten Kunden punkt 8 Uhr ein neues Rheinpark-Einkaufscenter präsentieren zu können. Von blitzblanken Böden und einer strahlenden Architektur keine Spur: Beinahe rund um die Uhr sind immer noch zwischen 300 und 400 Handwerker dabei, die Teileröffnung zu realisieren. Der Großteil sind Elektriker.

„Das klappt, keine Frage“, sagt Patrick Gerstner. Er ist einer der Chefs auf der Großbaustelle im ehemaligen HUMA-Park und steuert aus dem benachbarten Containerdorf die Entwicklung des 100-Millionen-Euro-Projektes. Bei seiner aktuellen Aufgabe muss er sich nicht die Hände schmutzig machen, denn es geht darum die große Eröffnung am Donnerstag vorzubereiten. Dazu wird auch der spanische Architekt erwartet, der für die Farbgebung und das meterhohe Kunstwerk im Lichtschacht verantwortlich ist.

Die Verantwortung für die Gestaltung der mehr als 30 Fachgeschäfte (insgesamt wird das Rheinpark-Center nach völliger Fertigstellung 140 Läden haben) liegt bei den Mietern. „Die Läden sind übergeben, damit haben wir nichts mehr zu tun“, so Gerstner. Während in den kleinen Ladenlokalen gesägt, gestrichen und geschraubt wird, sind die großen Anker-Mieter längst fertig: Saturn, Real oder P&C könnten sofort ihre Türen öffnen. Ein Blick in die Läden zeigt: Schon Tage vor der Eröffnung ist die Ware komplett eingeräumt – außer den Frischeprodukten bei Real. „Saturn und Real haben parallel gearbeitet: Der Verkauf in ihren bisherigen Läden lief normal weiter, während zu gleichen Zeit in den neuen Läden ein komplettes Sortiment eingeräumt wurde“, sagt Gerstner. Heute und morgen bleibt das Center geschlossen, um die letzten Arbeiten zu erledigen.

Auf die Frage, ob es gelingt, ein interessanteres Einkaufscenter als die „Düsseldorf Arcaden“ zu kreieren, lächelt Gerstner: „Auf jeden Fall. Das ist auch nicht schwer.“